

des Ergebnisses ihre Arbeiten unter Angabe des Kennworts zurückfordern.

Der Verfasser derjenigen Arbeit, die des Preises wert erkannt wird, erhält die Summe von Eintausend Mark. Die Gesellschaft erwirbt damit zugleich das unbeschränkte Verlagsrecht des Manuskripts und verpflichtet sich, die Arbeit im Laufe des Jahres 1906 als Publikation für ihre Mitglieder drucken zu lassen.

Das Preisgericht besteht aus den am 1. Oktober 1905 im Amt befindlichen Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft der Bibliophilen. Es entscheidet durch Stimmenmehrheit und behält sich vor, falls mehrere wertvolle Arbeiten eingehen sollten, die nicht preisgekrönten Verfasser durch angemessene Remunerationen für ihre Mühe zu entschädigen.

Das Ergebnis wird im Januar 1906 durch die Zeitschrift für Bücherfreunde, das Centralblatt für Bibliothekswesen, das Literarische Centralblatt und die Deutsche Literaturzeitung bekannt gemacht werden.

Weimar, den 1. Dezember 1903.

Der Vorstand der Gesellschaft der Bibliophilen.

Fedor von Zobeltitz, Berlin; — Prof. Dr. Georg Wittkowski, Leipzig; — Dr. Carl Schüddekopf, Weimar; — Oberbibliothekar Prof. Dr. Rudolf Schwald, Gotha; — Prof. Dr. Eduard Seyd, Berlin; — Arthur S. Jellinek, Wien; — Prof. Dr. Rudolf Kauffsch, Darmstadt; — Moriz Sondheim, Frankfurt a/M.

Verein der Buchhändler in Frankfurt a. M. (Ge- gründet am 14. November 1878.) — Am 14. November hielt der Verein der Buchhändler in Frankfurt a. Main seine Haupt- versammlung ab. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden ge- wählt: Herr C. Scheller zum 1. Vorsitzenden, — Herr S. Raven- stein zum 2. Vorsitzenden, — Herr M. Sondheim zum Schrift- führer und Herr J. Braner-Hub zum Kassierer.

Im Anschluß an diese Sitzung wurde das fünfundsanzig- jährige Bestehen des Vereins bei einem gemeinsamen Festessen gefeiert, an dem die Vorstandsmitglieder des Mitteldeutschen Buchhändlerverbandes und des Vereins jüngerer Buchhändler »Novität« teilnahmen. Die Herren Max Hendrichel und Moriz Abendroth, die dem Verein seit seiner Gründung angehören und während vieler Jahre Mitglieder des Vorstandes gewesen sind, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Monatliche Uebersicht der bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels. Zu beziehen durch . . . (Sort.-Fa.) . . . Verlag der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 38. Jahrgang 1903. Nr. 13, 1. Dezember 1903. 8°. S. 193—208.

II Breviario Grimani. Manuscripts. Incunabula. Aldine Press. 16th Century Books. Sociedad de Bibliófilos Españoles. Almanacs. Miscellaneous. Supplement. A Catalogue (Nr. 319, 1903) of rare and valuable books offered for sale by Martinus Nijhoff, The Hague. 8°. 383 Nrn.

Christmas Book Shelf. Being the Christmas Number of The Publishers' Weekly, New York. Vol. LXIV, No. 22, November 28, 1903 (Whole Number 1661). Lex.-8°. 232 S. mit vielen Illustrationen.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst literarischen Auf- sätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Leipzig. XII. Jahrgang 1903. Nr. 12, Dezember. Gr. 8°. S. 177—192.

Literarischer Jahresbericht und Weihnachts-Katalog für gebildete katholische Kreise. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Fa. . . .) XIII. Jahrgang. Weihnachten 1903. Lex.-8°. 104 S. mit vielen Probedildern. In Umschlag. (Vlg. Heinrich Schöningh, Münster i/W.)

Auswahl-Katalog gediegener, in gebildeten katholischen Kreisen zu Festgeschenken mit Vorliebe verwendeter Werke. Zu haben bei (. . . Sort.-Fa. . . .) Ausgegeben Weihnachten 1903. 12°. 80 S. In Umschlag. (Vlg. Heinrich Schöningh, Münster i/W.)

Lager-Katalog, Weihnachten 1903, der Baedeker'schen Buch- u. Kunsthandlung und Buchdruckerei, A. Martini u. Grüt- tefen, G. m. b. H. in Elberfeld. 53. Jahrgang. 8°. 88 S. mit Probedildern.

Albert Bonniers Julböcker 1903. Weihnachtskatalog von Albert Bonnier in Stockholm. 8°. 2 Bogen. M. Abbildungen, Porträts und Bestellzettel.

Hervorragende Gelegenheitskäufe! Verzeichnis der modernen Bibliothek eines Bibliophilen, meist in tadelloser wie neuem

Zustand, eleganten Einbänden, daher besonders zu Geschenken geeignet. Deutsche Literatur und Belletristik. Französische Romane. Musik. Geschichte. Philosophie. Kunstgeschichte. Jugendschriften. Prachtwerke. Varia. Antiquariats-Katalog Nr. 18 von M. Edelmann in Nürnberg. 8°. 34 S. 1227 Nrn.

Kataloge von B. H. Blackwell in Oxford, 50 and 51 Broad Street, No. LXXXVIII (November 1903): Second-hand Books chiefly in the various departements of literature indexed below, and including a considerable number of interesting volumes of Instrumental Music by composers of the XVIII. century. 8°. 32 p. 784 nrs.

No. LXXXIX (December 1903): Second-hand Books, chiefly English, comprising, inter alia, attractive items under the headings America, Autographs, Bibliography, Biography, Educa- tion, European History, India, Ireland, Naval and Military, Scandinavia, Theology and Travels. 8°. 26 p. 657 nos.

Personalnachrichten.

Jubiläum. — Herr Carl Rehfeld, Profurist in der Ver- lagsbuchhandlung Paul Parey in Berlin, konnte am 14. Dezem- ber auf eine fünfundsanzigjährige geschäftliche Tätigkeit in diesem großen und angesehenen Hause zurückblicken. Dem ver- dienten Jubilar wurden sowohl von seinem Chef, Herrn Arthur Georgi, wie auch von seinen Kollegen und zahlreichen Freunden des Hauses reiche Ehrungen zuteil.

Innerhalb weniger Jahre ist dies das dritte Jubiläum dieser Art im Hause Paul Parey.

(Sprechsaal.)

Die Zwergbetriebe im Sortiment.

(Vergl. Nr. 273, 280, 284, 285, 287, 288, 291.)

VIII.

In zwei Punkten wirft mir Herr Streller anfechtbare Logik vor. Das mag ihm nachgesehen werden — sind die Auffassungen doch so verschieden wie die Grundsätze, nach welchen man ein Ge- schäft betreibt.

Gern gönne ich Herrn Streller seine materiellen Erfolge, auf die er stolz zu sein scheint und die er seinem frühzeitigen Auf- stehen verdanken mag, — die Vorteile feststehender, zum Wohl der Gesamtheit geschaffener Einrichtungen sollten von einzelnen aber nicht gar zu rücksichtslos zu ihrem Vorteil und zum Nachteil der andern ausgenützt werden dürfen.

Wenn der ordnungsmäßig betriebene Buchhandel in kleinen Städten einen so schweren Stand hat, so sind doch zumeist jene Dinge daran schuld, die nun genugsam erörtert sind. Wir müssen bestrebt sein, daß ein befriedigender Zustand herbei- geführt werde. Der einzelne vermag wenig; Herrn Strellers Meinung ist auch hier nicht die richtige. Ich will sogar wünschen, daß meine Erfahrungen nicht allgemein zutreffen; an geeignetem Ort können sie ja, wenn es geboten erscheint, zu Ruß und Frommen verwertet werden, um darzutun, wie haltlos die be- stehende Lage ist.

Oldesloe, 14. Dezember 1903.

L. S. Meyer.

An die Herren Sortimenter!

Krebs, Kochbuch (Frankfurt a/M., J. B. Krebs Verlag), das dem Buchhandel zu 3 M 60 $\frac{1}{2}$ ord., 2 M 70 $\frac{1}{2}$ netto, 2 M 40 $\frac{1}{2}$ bar mittels Zirkular angeboten wurde, offeriert der »Selbstverleger« durch Inserat in der Frankfurter Zeitung:

»Bis Weihnachten 5 Stück 12 M gegen Nachnahme franko.«

Lehrmittelanstalt in Bensheim.

Achtung!

Die Libreria Editrice Internazionale Giuseppe d'Ambra, Napoli, bestellte am 15. September d. J. mehrere Bücher aus meinem Bericht per Postpaket direkt. Das Postpaket ging am 21. September d. J. an ihre Adresse ab. Die Annahme wurde verweigert und das Paket trotz einer Postkarte, in der ich um Annahme und Einlösung bat, nicht angenommen. Mir sind aus der Nichtannahme des Pakets an Porto und Spesen 3 M 40 $\frac{1}{2}$ Kosten erwachsen. Ich teile die Tatsache hier mit, um andre Antiquare vor Schaden zu bewahren.*

Berlin, den 12. Dezember 1903.

R. V. Prager.

*) Vergl. Börsenblatt Nr. 116 vom 21. Mai 1901, wo sich die J. Richter'sche Universitätsbuchhandlung in Gießen über dieselbe Firma aus gleicher Veranlassung beklagt. Red.